



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Es informiert Sie:	Marcel Girard
Telefon:	02104/99-2626
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	marcel.girard@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 25.08.2022

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Sitzungstermin Donnerstag, den 11.08.2022, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dieter Roeloffs

Mitglieder

Nicole Anfang
Dr. Barbara Aßmann
Jens Geyer
Nora Herrguth-Mertens
Sebastian Köpp
Gerd Längen
Renate Petschull
Günter Pollmann
Annerose Rohde
Michael Ruppert
Siedi Serag
Dr. Norbert J. Stapper
Mario Sülz
Elke Thiele
Thorsten Thus
Ewald Vielhaus

Verwaltung

Dr. Barbara Bußkamp
Philipp M. Gilbert
Marcel Girard
Dirk Haase
Thomas Hendele

Heike Körner
Petra Tielboer

Gäste

Marek Kasper
Jan Sundermann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.05.2022
3. Informationen der Verwaltung
4. Bestellung eines weiteren stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus 10/017/2022
5. Sachstandsbericht Wasserstoffprojekte 10/019/2022
6. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Beschlüsse des Kreisausschusses vom 05.12.2019 „Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung“ 10/018/2022
7. Sachstandsbericht – Übersicht über die Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im Kreis Mettmann 10/020/2022
8. Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2022 im Kreis Mettmann 41/006/2022
9. Ultra-Kurzfilm-Projekt zum Thema "Nachhaltigkeit" für Jugendliche und junge Erwachsene 41/007/2022
10. Bericht über das Landesprogramm "Kultur und Schule" für das Schuljahr 2022/23 41/008/2022
11. Territoriales Strategiekonzept für die nachhaltige Entwicklung von Tourismus, Kultur und Naturerbe für die Region Düsseldorf - Kreis Mettmann 41/009/2022

12. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

13. Informationen der Verwaltung

14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, KA Roeloffs, eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

Im Anschluss stellt er die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

KA Geyer vertritt KA Altvater, KA Petschull vertritt SB Arshad, KA Dr. Stapper vertritt KA Köster-Flashar.

Als Vertreter des Kreisjugendrates nimmt Herr Kasper an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende begrüßt den Landrat, den Kreisdirektor, die Ausschussmitglieder und die Gäste.

Die Benennung eines Berichterstatters ist nicht notwendig.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.05.2022

Die Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2022 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Frau Körner und Frau Tielboer berichten aus dem Bereich Wirtschaftsförderung:

- In Kooperation mit dem Handelsverband NRW bietet das STARTERCENTER NRW (SC) am Donnerstag, 02.09.22 abends ein kostenloses **Online-Seminar für den Einzelhandel** an. Thema ist, die Sichtbarkeit im Internet zu verbessern. Immer noch wird nicht jedes Geschäft mit seinem Warenangebot zuverlässig im Netz gefunden. An Google mit einem Marktanteil von über 90% bei Suchmaschinen führe kein Weg vorbei. Daher geht es bei dem Online-Seminar um das kostenlose Tool „Google my Business“. Hier werden praktische Tipps zum Auftritt bei „Google My Business“ für Einzelhandelsbetriebe gegeben.
- Direkt nach den Herbstferien am Dienstag, 18.10.22 veranstaltet das SC im Mettmanner Restaurant „Roadstop“ in Kooperation mit der IHK und mit einigen kreisangehörigen (ka) Städten für Unternehmen einen **Info-Abend zum Thema „Betriebliche Mobilität im Wandel“**. Eingeladen sind Experten (NRW.Bank), die über Fördermöglichkeiten informieren und auch Unternehmen (z.B. Bäcker Schüren), die sich hier bereits erfolgreich auf den Weg gemacht haben und von ihren Erfahrungen berichten werden. Das Format firmiert unter dem Titel „Nachhaltigkeit“ und ist das erste von dreien; die beiden folgenden Veranstaltungen werden die Themen *Energieerzeugung* und *Energieeffizienz* behandeln.
- **Digi-KuK:** Im Projekt „Bedarfsorientierte Digitalisierungsansätze für Klein- und Kleinunternehmen“ (DigiKuk) werden der regionalen Digitalisierungswirtschaft die vorhandenen staatlichen Fördermittel aufgezeigt, die bei Kundenprojekten in Anspruch ge-

nommen werden können. Es wurde bisher über 1,2 Millionen Euro (netto) zusätzliches Fördergeld für Unternehmen der Region Düsseldorf – Kreis Mettmann bewilligt. Die Digitalisierungswirtschaft konnte somit zusätzliche Umsätze von ca. 3,05 Millionen Euro (netto) erwirtschaften und 35 neue Arbeitsplätze schaffen (Evaluationsergebnis Moduldrei). Die endgültigen und ausführlichen Projektergebnisse werden im nächsten Ausschuss von dem Projektleiter Herrn Bialasinski vorgestellt.

- **Expo Real 2022:** Der Kreis und die Kreisstädte haben entschieden, aufgrund der ungewissen Pandemielage im Herbst, in diesem Jahr nicht auf die Expo Real zu fahren. Geplant ist, in 2023 wieder dabei zu sein. Einige Bürgermeister_innen fahren separat als Messebesucher nach München. Auf Nachfrage von KA Vielhaus erläutert Hr. Haase, dass die Entscheidung über die Teilnahme im März gefällt werden musste, als die Lage unübersichtlicher als zum jetzigen Zeitpunkt war und die (damaligen) Vorgaben der Messe ein „normales“ Messegeschehen nicht möglich gemacht hätte. Allgemein war die Resonanz der Aussteller geringer; so habe sich auch das Bergische Städtedreieck dazu entschieden, in diesem Jahr nicht teilzunehmen.

Herr Kreisdirektor Gilbert berichtet aus den Bereichen Kultur und Tourismus:

Kultur:

- Die schriftliche Einladung zur Eröffnung der neanderland ART 22 am 28. August hat das Kreistagsbüro den Ausschussmitgliedern per E-Mail zugeschickt. Nochmals lädt der Kreis die Mitglieder des AWKT herzlich ein. Die Eröffnung findet aus Platzgründen in der Aula der Prismaschule, Fröbelstraße 25, statt; die Besichtigung der Ausstellung im Stadtmuseum schließt sich an. Anmeldungen zur Ausstellungseröffnung sind bis zum 15. August unter kulturamt@kreis-mettmann.de möglich.
- Zeitraum und Titel der neanderland BIENNALE 2023 stehen fest: Das Theaterfestival wird vom 19. August bis 9. September 2023 unter dem Titel „Spielräume“ stattfinden. Zeitraum und Titel haben der Kreis und die Kulturbüros der Städte gemeinsam festgelegt.

Regionales Kultur Programm NRW:

- In diesem Jahr ist das RKP – Regionale Kultur Programm NRW seit 25 Jahren eine feste Größe in der Förderung von Kulturprojekten. Zum zentralen Festakt am 21. Oktober 2022 von 14 bis 17 Uhr in Velbert-Langenberg ist ein Save-the-Date im April an alle Mitglieder des AWKT rausgegangen. Die Einladung mit Informationen zum Programm kann allerdings erst im September versendet werden. Die zehn regionalen RKP-Büros und das Ministerium würden sich freuen, wenn die Mitglieder des Ausschusses dabei wären und miterleben, wie sich das Bergische Land und damit auch der Kreis Mettmann als Gastgeber der einzigen zentralen Jubiläumsveranstaltung präsentiert.

Archiv:

Der Gedenkort für Verfolgte der NS-Diktatur im Neandertal mit dem Gedenkzeichen „Heller Schatten“ von Franziska Peter ist vor einigen Wochen in die Datenbank „Erinnerungsorte“ der Bundeszentrale für politische Bildung aufgenommen worden. Der Link wird im Protokoll mitgeteilt:

<https://www.bpb.de/themen/holocaust/erinnerungsorte/508787/gedenkort-im-neandertal-zur-erinnerung-an-opfer-der-ns-diktatur/>

Abrufbar sind in der gebotenen Kürze geschichtliche Hintergründe, Informationen zum Gedenkzeichen sowie pädagogische Angebote einschließlich der Verlinkung zu weiterführenden Informationen und Kontaktdaten.

Tourismus:

- Mit großem Erfolg fand vom 07. – 15. Mai 2022 die 4. neanderland Wanderwoche statt. Die Eröffnungswanderung mit Landrat Hendele erfolgte unter der Beteiligung von gut 200 Teilnehmenden rund um den Abtskücher Teich in Heiligenhaus. Sehr viele der fast 40 Touren waren im Nachhinein ausgebucht, so dass einzelne Veranstalter sogar Extratouren angeboten haben. So kann die neanderland Wanderwoche als eine in der Bevölkerung verankerte Veranstaltung angesehen werden, die zum Wiedererkennungswert der Marke neanderland tatkräftig beiträgt. Maßgeblich dazu beigetragen haben die zahlreichen Marketingmaßnahmen vom Team neanderland im Online- und Offlinebereich, die das vielseitige Programm der Wanderführerinnen und Wanderführer aber auch der vielen Wandervereine in den Mittelpunkt der Kampagnen gestellt haben.

Zu Punkt 4:	Bestellung eines weiteren stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus - Vorlage Nr. 10/017/2022
--------------------	--

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus bestellt für den Rest der Wahlperiode 2020 bis 2025 Herrn Joachim Schulz-Hönerlage zum weiteren stellvertretenden Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5:	Sachstandsbericht Wasserstoffprojekte - Vorlage Nr. 10/019/2022
--------------------	--

KA Köpp möchte wissen, inwieweit die in der Grafik der Vorlage dargestellten Projekte Realprojekte seien. Frau Körner erläutert, dass es sich tatsächlich um konkrete Maßnahmen in der Region handele und weist beispielhaft auf die zwei im Kreisgebiet vorhandenen H₂-Tankstellen hin. Auf Nachfrage von KA Köpp, inwieweit sich Unternehmen einbringen und welche Perspektive diese hätten, bestätigt Frau Körner, dass die Unternehmen wichtige Akteure und Zielgruppe seien. Die Kompetenzregion Wasserstoff plane mit den Partnern, zu denen der Kreis gehört, für den 26.10.22 ein Netzwerktreffen mit wasserstoffaffinen und – interessierten Unternehmen, Städten sowie möglichen weiteren Beteiligten. Außerdem finde im September 2022 ein gemeinsamer Auftritt auf der Messe „Expo for Decarbonised Industries“ in Düsseldorf statt.

Herr Geyer bezieht sich auf die Formulierung in der Vorlage, dass „die Absicht besteht“, der Kompetenzregion Wasserstoff Düssel.Rhein.Wupper beizutreten und erkundigt sich, wann dieser Beitritt erfolge. Frau Körner führt aus, dass dieser erfolge, sobald der Kreistag den Beschluss hierzu fasse. Eine entsprechende Beschlussvorlage ist für September geplant. Faktisch stehe der Kreis allerdings bereits seit dem Letter of Intent des Landrates seit Januar 2021 in engem Austausch mit der Geschäftsstelle der Kompetenzregion Wasserstoff. Die Federführung für das Thema Wasserstoff liege zukünftig bei der Stabsstelle Klimaschutz in Kooperation mit der Stabsstelle Mobilität und der Wirtschaftsförderung.

KA Pollmann ist enttäuscht über die Einstellung des Projektes „Aufbau von mobilen Reallaboren für Wasserstoffanwendungen in der Metropolregion Rheinland (MRR)“ und möchte wissen, wie es hier weitergehe.

Herr Landrat Hendele führt aus, dass dies auch für den Kreis eine Enttäuschung sei, die MRR sich aber letztendlich dazu entschieden habe, sich schwerpunktmäßig auf andere Aufgaben zu konzentrieren, um letztlich auch keine Doppelstrukturen zu etablieren. Ohne Förderungs-

zusagen sei eine Finanzierung des Projektes für die Mitgliedskommunen der MRR nicht möglich.

Auf Nachfrage von Herrn Roeloffs erläutert Frau Körner, dass Kosten für eine Teilnahme des Kreises an der Kompetenzregion nur durch die gemeinsam geplanten Projekte (z.B. Netzwerktreffen und Messeauftritt) entstehen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 6: Sachstandsbericht zur Umsetzung der Beschlüsse des Kreis Ausschusses vom 05.12.2019 „Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung“ - Vorlage Nr. 10/018/2022
--

KA Längen stellt dar, dass die Flächenrevitalisierung alter Industriebrachen nur ein einzelner Aspekt sein könne; auch weitere Themen wie Digitalisierung etc. sollten bitte beachtet werden.

Hr. Haase erläutert, dass es sich hierbei eher um Stichworte handele, hinter denen eine ganze Bandbreite von Themen (auch Digitalisierung) läge, um letztendlich den Flächenverbrauch vergangener Jahrzehnte einzudämmen. Die Anforderungen an Gewerbegebietsflächen im internationalen Wettbewerb hätten sich in ganz andere Sphären entwickelt; die Fülle von Optionen erfordere hier eine gewisse Priorisierung. In der nächsten Sitzung könne dann ein detaillierterer Sachstand über die Ergebnisse aus dem Revitalisierungskonzept gegeben werden. Im Rahmen des Sachstandsberichtes wird auch das Feld Themenscouting aufbereitet. Es sei deutlich geworden, dass der Aufwand mit Blick auf die Städte deutlich höher sei, als erwartet.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Sachstandsbericht – Übersicht über die Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 10/020/2022

Der Ausschussvorsitzende Roeloffs bedankt sich für die umfangreiche Darstellung und verweist auf die große Bandbreite der Maßnahmen; allerdings seien diese eher im Rahmen von Schule und Ausbildung angesiedelt und weniger im Bereich *nach* der Ausbildung.

KA Längen lobt ausdrücklich, was insbesondere die Verwaltung des Kreises an den Schulen aufgebaut habe. Ihm liege der „Zukunftsplan 2020“ aus dem Jahre 2013 vor. Er bezieht sich auf den dort genannten Antrag, ein eigenes Bündnis zur Deckung des Fachkräftebedarfes zu formen; ob dieser Antrag noch aktuell sei?

Hr. Haase erläutert, dass der Schwerpunkt tatsächlich im Bereich Übergang Schule-Beruf zu finden sei. Er verweist aber auch auf verschiedene Initiativen wie den „Expatriate Service Desk“ und das Projekt „Hand in Hand for international Talents“, die weitere Bausteine seien. Der Kreis sei in Gesprächen mit der IHK, inwieweit man die ausländischen Kräfte (die teils auch schon vor Ort seien), erreichen könne. Die Frage, wie der Zugang zum Arbeitsmarkt geöffnet werden könne, sei hier teils noch Neuland, sowohl für die Verwaltung als auch für die Unternehmen. Er teilt mit, dass das genannte Bündnis tatsächlich so nie zustande gekommen sei. Er stellt in Aussicht, dass es zu dem Thema Fachkräftesicherung bei den von PD erarbeiteten Ergebnissen einen Projektansatz geben werde, der in der nächsten Ausschuss-Sitzung vorgestellt werden würde.

KA Dr. Aßmann lobt ebenfalls die Maßnahmenaufstellung und erkundigt sich, ob es eine Statistik über den Erfolg gäbe.

Herr Haase sagt zu, dies beim Schulamt im Themenfeld KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss) nachzufragen und ggf. der Niederschrift beizufügen.

Nachrichtlich:

Durch das Amt für Schule und Bildung wird mitgeteilt, dass dem „Regionalen Bildungsbüro“ zurzeit nur Zahlen zur „Berufsfelderkundung“ vorliegen, die der Niederschrift als **Anlage** beigefügt werden.

Herr Roeloffs bittet bis zur nächsten Ausschusssitzung die aufgeführten Angebote in verschiedene Bereiche zu clustern und ein erstes Konzept für einen Webauftritt vorzulegen. Herr Haase erläutert, dass das Thema Fachkräftesicherung zurzeit Gegenstand der Prüfung durch PD sei. Sollte eine neue, eigene Webseite erstellt werden, könne die Wirtschaftsförderung eine digitale Bündelung aller bestehenden Angebote zur Fachkräftesicherung erstellen. Herr Landrat Hendele ergänzt, dass im Abstimmungsprozess mit PD deutlich wurde, dass nur eine Stadt das Thema Fachkräfte priorisiere. Er führt aus, dass Plattformen geschaffen werden müssen, damit Interessierte die Möglichkeit haben, weitergehende Informationen zu erhalten. Zudem sei dieses Problem seines Erachtens nicht auf regionaler Ebene zu lösen; der demographische Wandel sei eine immense Herausforderung. Die Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften sei notwendig. In diesem Zusammenhang verweist er auf die berufsbildende Einrichtung „Fachseminar für Altenpflege des Kreises Mettmann GmbH“, die gezielt im Ausland anwerbe. Das Problem bedinge eine massive Digitalisierung und Anstrengungen von Bund und den Ländern und gehe deutlich über den Einflussbereich des Kreises und des Kammerbezirkes hinaus.

KA Vielhaus ergänzt, dass die Anwerbung zu einem *lack of knowledge* führe und damit die Herkunftsländer und Deutschland in eine Konkurrenzsituation träten.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 8:	Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2022 im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 41/006/2022
--------------------	--

Es erfolgen keine Wortbeiträge.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 9:	Ultra-Kurzfilm-Projekt zum Thema "Nachhaltigkeit" für Jugendliche und junge Erwachsene - Vorlage Nr. 41/007/2022
--------------------	---

KA Geyer freut sich, dass der Antrag offenbar Gehör gefunden habe und erkundigt sich über das weitere Vorgehen.

KA Anfang liest die Verwaltungsvorlage anders; lt. Fazit sei aus Sicht der Verwaltung zweifelhaft, ob dieses Format geeignet sei. Auch sei der datenschutzrechtliche Aufwand sehr hoch und stimmt grds. der Einschätzung der Verwaltung zu.

KA Rohde erkundigt sich, wieso für ein digitales Projekt 1.000 € in Printmedien investiert werden sollen. Sie bezweifelt, dass mit Postkarten und Plakaten Jugendliche angesprochen würden.

Herr Kreisdirektor Gilbert führt aus, dass die Printmedien tatsächlich nur den geringsten Anteil an der Gesamtsumme habe und bestätigt, dass das Projekt aus Sicht der Verwaltung als Einzelprojekt nicht nachhaltig sei, da das Thema Nachhaltigkeit in 90 Sekunden nicht fundiert darstellbar sei. Er bekräftigt die Probleme, die der Datenschutz verursachen würde; in der Kostenaufstellung seien überdies die Personalkosten des Kreises noch nicht integriert.

KA Dr. Stapper findet die Idee grds. gut und bittet um eine Einschätzung von Herrn Kasper als Vertreter des Kreisjugendrates.

Lt. Herrn Kasper sei es schwierig, die Nachfrage einzuschätzen; es sei eine rein politische Entscheidung, ob man den Versuch wagen möchte und wie man damit umgehe, wenn die Nachfrage faktisch nicht zustande komme. Er sieht die angesprochenen Printmedien aber durchaus als Kanal zur Ansprache der Jugend.

KA Geyer widerspricht der Einschätzung von Herrn Kreisdirektor Gilbert; die Vermittlung der Kernbotschaft sei in 90 Sekunden mit großer Wahrscheinlichkeit erfolgreich. Er selbst sieht den Datenschutz ebenfalls als Hürde, möglicherweise gäbe es aber gesetzeskonforme Lösungen, die keinen allzu großen Aufwand hervorrufen.

KA Anfang fragt sich, ob der Kreis der richtige Ansprechpartner für dieses Thema sei und verweist auf ähnliche Projekte der Filmstiftungen. Der Kreis sei als Institution aus Sicht der Jugend eher ein unbekannter Akteur. Auch KA Köpp hat Zweifel, ob der Kreis fähig sei, die Jugend zu sensibilisieren; ob man hier nicht auch eher ältere Menschen ansprechen sollte. KA Serag findet das Projekt ebenfalls gut und schlägt einen Testlauf vor.

Dr. Bußkamp erläutert mit Blick auf die personelle Ausstattung, dass 2023 die Biennale stattfinden.

Der Ausschussvorsitzende schlägt KA Geyer vor, das Projekt als Antrag in die Haushaltsberatung für 2024 einzubringen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 10:	Bericht über das Landesprogramm "Kultur und Schule" für das Schuljahr 2022/23 - Vorlage Nr. 41/008/2022
---------------------	--

Herr Kreisdirektor Gilbert appelliert an die Ausschussmitglieder, die Möglichkeiten dieses Förderprogramms verstärkt in die Stadträte zu tragen; bisher sei nur etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel beantragt worden.

KA Vielhaus weist darauf hin, dass nicht nur die Pandemie für den Rückgang verantwortlich war, sondern bereits ab 2015/2016 eine Reduzierung zu beobachten ist.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 11:	Territoriales Strategiekonzept für die nachhaltige Entwicklung von Tourismus, Kultur und Naturerbe für die Region Düsseldorf - Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 41/009/2022
---------------------	--

Herr Roeloffs erläutert, dass das territoriale Strategiekonzept ausgelegt wurde, um in der künftigen EFRE-Förderperiode teilhaben zu können.

Frau Dr. Bußkamp bestätigt dies und erläutert, dass nicht nur der Kreis, sondern auch Stiftungen, Hochschulen, Biologische Stationen, Kultureinrichtungen etc. Anträge stellen könnten. Es müssten allerdings die Felder, die im Konzept genannt sind, angesprochen werden. Sie bittet die Ausschussmitglieder, diese Möglichkeit in die Städte zu tragen. Bis 2027 könne jährlich ein Antrag gestellt werden. Auch sei die Vorgehensweise dynamischer geworden, allerdings sei die Antragstellung weiterhin nicht trivial und Verwendungsnachweise würden sehr sorgfältig geprüft.

KA Rohde erkundigt sich, wie die genannten Institutionen diese Informationen bekommen können. Frau Dr. Bußkamp erläutert, dass dies über den Arbeitskreis Tourismus und Naherholung und generell über einen breiten Verteiler bekannt gemacht werde.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 12: Nachträge

- Keine

Der Ausschussvorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:39 Uhr

gez.
Dieter Roeloffs

gez.
Marcel Girard